

# Das Ziel ist die Tannenburg

**WANDERTIPP** Ein Routenvorschlag der Naturfreunde Ortsgruppe Kassel

Kassel – Beginn der letzten Etappe auf dem Steig ist bei der B 400. Wir wenden uns nach links und gleich nach rechts und kommen zum Waldrand. Nach einer Wanderung von ca. 600 in nordwestlicher Richtung biegen wir nach links ab und erreichen den Gerksbachgrund.

Der Gerksbach speist zwei Teiche zwischen denen unsere Markierung nach rechts durchführt. Erneut leitet sie sodann in westlicher Richtung am Rand des Waldes entlang. Nach 1 km macht unser Weg nach links eine Spitzkehre; wir wandern zunächst geradeaus weiter und können die Brückenbaustelle für die A 44 sehen, die das Tal des Blankenbachs überspannt.

Wir folgen nun einem Forstweg, der stetig ansteigt. Im weiteren Wegeverlauf verlassen wir diesen nach rechts, auf einem Pfad geht es abwärts zu einem weiteren Forstweg, in den wir nach links einbiegen. Wir wandern abwärts, treten aus dem Wald und blicken auf Blankenbach, gut sichtbar die auf einer Anhöhe stehende Fachwerkkirche. Es geht weiter abwärts zum Ortsrand von Blankenbach. Hier befindet sich ein Rastplatz mit einem Wanderportal.

Wir biegen nach links ab und nach geringfügiger Steigung wandern wir wieder abwärts, queren die Landstraße 3248 und kommen auf der Wildecker Straße zur Straße Steingraben, in die wir nach

links einbiegen. Die Straße geht in einen Feldweg über; dieser führt östlich durch freies Gelände aufwärts und bei einer Waldecke nach links, sodann an einem Rastplatz vorbei und nach einem weiteren Rechtswechsel in den Wald.

Wir kommen zur Höhe 456 m, wandern auf einem Pfad abwärts, queren den Wegestern Diebesnest (Kreuzungspunkt mit dem P 18) und setzen auf einem Forstweg die Wanderung fort. Dieser Weg führt mit mehreren Bögen versehen in westlicher Richtung zum mitten im Wald befindlichen Wanderparkplatz „Drei Kastanien“. Wenig später geht der Forstweg in einen Pfad über, dabei trägt er auch die Bezeichnung Alpenpfad und weist uns zu unserem Ziel, der Tannenburg.

Auf kurvenreichem Weg kommen wir rechts an einem Graben mit Hinweis auf eine Quelle vorbei, die aber trocken liegt. Auf dem nun an einem Hang verlaufenden Pfad erreichen wir die Tannenburg. Nach einer möglichen Einkehr in der Burg wandern wir wenige Meter abwärts, wenden uns nach rechts und wandern zum Wanderparkplatz Schweinerevier, wo die Tour endet.

**Service:** Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015: Günter Spitzer, Telefon 05 61/51 44 32, Internet: [www.naturfreunde-hessen.de](http://www.naturfreunde-hessen.de). Aktuelle Wanderangebote der Woche erscheinen dienstags in der Rubrik „Vereine“.

## WANDERTIPP



## HINTERGRUND

### Vom Start bis zum Ziel

**Ausgangsort:** X5H/Bundesstraße 400 Hasengarten

**Zielort:** Nentershausen Wanderparkplatz Schweinerevier

**Streckenlänge:** 14 Kilometer

**Anfahrt:** Mit dem Pkw, umsetzen der Pkw erforderlich

**Abfahrt:** Mit dem Pkw

**Wanderkarte:** Werra-Burgen-Steig Hessen X 5H Hann. Münden-Nentershausen. Wanderkarte Leporello M 1:25 000 Publicpress Publikationsgesellschaft mbh, Mühlenstr. 11, 59590 Geseke

**Hinweis:** An der B 400 ist kein offizielle Parkplatz vorhanden, es gibt nur rechts aus Richtung Ulfen gesehen eine Nische in der zwei bis drei Autos abgestellt werden können.

**Achtung:** Im ersten Streckenabschnitt des Wanderwegs kann es wegen der im Bau befindlichen Autobahn A 44 zu einer veränderten Wegeföhrung kommen.

**Wissenswertes:**

**Blankenbach:** Stadtteil von Sontra; das Dorf wird erstmals im Jahre 1332 genannt. 1375 und im 30-jährigen Krieg wird Blankenbach zerstört. Die erhöht stehende Kirche, ein Fachwerkbau mit Giebelreitern, wurde 1788-91 erbaut.

**Burg Tannenberg (Tannenburg):** Seit ca. 1300 prägte die Burg (erbaut durch Ludwig I. von Baumbach) die Geschichte von Nentershausen. Erhalten geblieben sind größtenteils die alte Kernburg, der alte Wirtschaftshof und Nebengebäude. Die Gebäude wurden aus Tuffstein errichtet. Seit 2002 gibt es eine mittelalterliche Erlebnisgastronomie.